Bionik-Masten kreiert

18. Formel-Z-Wettbewerb am Gymnasium am Wall

Verden Rund 200 Schüler in 57 Gruppen aus acht Schulen des Landkreises beteiligten sich am 18. Leistungswettbewerb „Formel (Z)ukunft“ der Kreissparkasse, dessen Finale am Freitag im Verdener Gymnasium am Wall (GaW) über die Bühne ging. In halbstündigen Präsentationen müssen die Teilnehmer alljährlich selbstgebaute technisch-naturwissenschaftliche Modelle vorführen, mit denen sie eine wissenschaftliche Aufgabenstellung umsetzen, Jury-Fragen beantworten und die Dokumentation ihrer Arbeit vorstellen. Die Aufgabenstellung diesmal: Ein Signalmast, gebaut aus Papier, musste mit Hilfe ferngesteuerter Vorrichtungen aufgerichtet werden und darauf ein Signal abgeben. Die wissenschaftliche Basis der Aufgabe lieferte unter anderem die Bionik, nach deren Prinzip „mit geringem Materialeinsatz trotzdem Festigkeit und Steifheit erreicht werden“, wie Aylin von „Die vier Muskeltiere“, einer Gruppe von Achtklässlerinnen der Realschule Achim, erklärte. Fest aufgerolltes Papier bildete die Basis für sämtliche der Leichtbauten. In Strommast-Optik und mit vielen bunten Streben durchsetzt ließ es das Produkt der Muskeltiere zwar etwas an Stabilität vermissen, doch den entscheidenden Vorführdurchgang schaffte auch ihr Modell.

Viele Schüler hatten sich auch künstlerisch betätigt: So war ein Leichtbaumast zu sehen, der durch geschickte Bemalung vermeintlich aus einer Metalllegierung zu bestehen schien; ein anderer hatte die Form und Optik einer Zuckerstange, die an einem Gerüst mit lauter daran angebrachter Süßigkeiten errichtet wurde. Und dann gab es den Riesentrinkhalm mit Knick, den die Fünftklässlerinnen der Gruppe „Z-Girls“ vom GaW hochfuhren. „Wir wollten etwas Kreatives machen, das kein anderer hat“, meinte Schülerin Narine.

Komplett automatisiert fuhr, ausgelöst von einer Smartphone-App, der Vier-Meter-Mast der IGS-Oyten-Gruppe „Doit“ empor und ließ aus einem Lautsprecher in seiner Spitze eine Melodie ertönen. Dahinter aber steckte monatelanges Tüfteln, wie Zehntklässlerin Yasmin berichtete. (hb)

Das Modell des Vier-Meter-Masts der IGS-Oyten-Gruppe „Doit“ lief rund – ein Tipp aufs Smartphone genügte. Fotos: Bruns

„Formel Z“: die Sieger

Fachjury zeichnete die besten Wettbewerbsbeiträge aus

Verden Der Wettbewerb „Formel Z“ der Kreissparkassenstiftung läuft in drei Altersstufen mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen. Auch Schulsieger und die beste Mädchengruppe werden gekürt.

Klassen 5 und 6: Platz 1 – „IGS Oyten 2“ (250 Euro Preisgeld); Platz 2 – „IGS Oyten 1“ (175 Euro); Platz 3 – „GamMa: The funny sunny Flowers“ (100 Euro).

Klassen 7 bis 9: Platz 1 – „Los Pallasos“ (GaW, 250 Euro); Platz 2 – „Bohrmaschine“ (Realschule Achim) und „IGS Oyten 6“ (je 175 Euro); Platz 3 – „ELF“ (GaW) und „IGS Oyten 5“ (je 100 Euro).

Klassen 10 bis 13: Platz 1 – „IGS Oyten 9“ (250 Euro); Platz 2 – „GamMa: Going up“ (175 Euro); Platz 3 – „Coce Tower“ (GaW, 100 Euro).

Schulsieger: Leistungsgruppe Klassen 5 und 6 – IGS Oyten (300 Euro); Klassen 7 bis 9 – GaW (300 Euro); Klassen 10 bis 13 – IGS Oyten (300 Euro).

Beste Mädchengruppe: „GamMa: The Physics Kings“ (Marie-Curie-Preis: Besuch des Science Centers „Phaeno“ in Wolfsburg). (WR)

Schöpfung von „Die vier Muskeltiere“, Realschule Achim: Gute Idee auch ohne Preis.